



## Tischler-Ausstellung „Die Gute Form“ in Frankenthal

Am 24. Oktober 2022 sucht das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk wieder nach dem formschönsten Gesellenstück des Landes. An diesem Tag findet die Jurierung der Wettbewerbsarbeiten im Wettbewerb „Die Gute Form 2022“ im Kunsthaus Frankenthal statt. Eine dreiköpfige Fachjury wird alle Finalstücke bewerten und die drei Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs küren. Die ersten beiden Plätze werden Rheinland-Pfalz anschließend beim Bundesentscheid von „Die Gute Form“ vertreten.

Vom 26. Oktober bis 10. November können die Wettbewerbsarbeiten zudem im Kunsthaus Frankenthal besichtigt werden. Die Schirmherrschaft hat erneut Hendrik Hering, Präsident des Rheinland-Pfälzischen Landtags, übernommen, der anlässlich der Siegerehrung am 10. November 2022 auch ein Grußwort halten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszeichnen wird.

Der jährlich stattfindende Wettbewerb „Die Gute Form“ richtet sich an junge Tischlerinnen und Tischler, die ihre Gesellenprüfung erfolgreich absolviert haben. Jede Tischler-Innung aus Rheinland-Pfalz hat im Vorfeld die Möglichkeit, ihre besten Gesellinnen und Gesellen für den Landesentscheid „Die Gute Form“ zu nominieren.



Siegerwerkstück von Felix Dettinger aus dem Jahr 2021.

## LANDESREDAKTION

Anja Obermann  
Dagobertstraße 2  
55116 Mainz

Andreas Schröder  
Tel: 0179 / 90 450 25  
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

# Friseure zahlen weiterhin deutlich über dem Mindestlohn

**VERTRAG:** Landesverband Friseure und Kosmetik und Gewerkschaft Verdi wollen Allgemeinverbindlichkeit für neuen Tarif.

Am 1. Oktober stieg der gesetzliche Mindestlohn auf zwölf Euro die Stunde. Laut der Landesregierung und dem DGB Rheinland-Pfalz / Saarland profitieren in Rheinland-Pfalz 289.713 Beschäftigte von der Erhöhung des Mindestlohns um 1,55 Euro. Für das Friseurhandwerk im Land war das nicht genug. Viele Betriebe kämpfen ums Überleben; gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel möchte man attraktiver werden. Daher verständigte sich der Landesverband Friseure und Kosmetik Rheinland mit der Gewerkschaft Verdi auf einen neuen Tarifvertrag, der eine Entgeltstaffelung von 13 Euro bis 17,50 Euro vorsieht, wie der Landesverband bereits Ende September informierte. Der Tarifvertrag hat eine vereinbarte Laufzeit von zwei Jahren.

Der Vorsitzende Landesinnungsmeister Guido Wirtz bezeichnete den Tarifabschluss als wichtiges Signal an die Branche, dem Friseurberuf wieder mehr Attraktivität zu verleihen und zukünftig mehr Berufsnachwuchs zu gewinnen. Verdi und der Landesverband seien sich einig, die Allgemeinverbindlichkeit für diesen neuen Tarifvertrag beantragen zu wollen.

Der neue Tarifvertrag werde vom Landesverband mit einer umfassenden Kampagne unter dem Motto „Ich zahle faire Löhne!“ flankiert. Alle Innungsfriseure er-

hielten speziell zugeschnittene Informationen und Hilfestellungen für die Kundenansprache. „Das Friseurhandwerk muss die Kunden auf der Reise der Preisadjustierungen mitnehmen. Der Kunde muss wissen, dass er mit den neuen Preisen im Salon maßgeblich daran mitwirkt, dass Fachkräfte fair bezahlt werden. Das sollte ihm sein Lieblingsfriseur wert sein“, ist Guido Wirtz überzeugt.

Höhere Lohnkosten, die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie die steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten hätten zur Folge, dass die Preise beim Friseurbesuch auch in Zukunft weiter ansteigen würden, ist man seitens des Landesverbands überzeugt. Werde der Friseurbesuch dadurch zum Luxusgut? Guido Wirtz sieht das anders: „Wenn Du denkst, ein guter Friseur ist teuer, dann hastest du noch keinen schlechten“, betont Wirtz. „Denn ein Friseurbesuch ist so viel mehr als nur ein bisschen Haare schneiden. Für Sie als Kunde ist es eine kleine Auszeit vom Alltag, ein Wohlfühlmoment, etwas was man sich gönnt, um sich schön zu fühlen.“

Auch im Salon Haarmonie in Selters steht eine Preiserhöhung aufgrund der tariflichen Lohnanpassung an. Inhaber und Landesinnungsmeister Ingo Schmidt er-



Aufkleber der Kampagne „Ich zahle faire Löhne“ in einem Friseursalon.

klärt, warum es ihm wichtig ist, faire Löhne zu zahlen und was das für sein Team und seine Kunden bedeutet: „Ich möchte noch nie der Salon sein, wo die Mitarbeiter un-

fair behandelt werden. Die Kunden haben ein gutes Gefühl, wenn die Angestellten kommunizieren, dass die Preiserhöhung in die Lohntüte wandert.“ **AS**

## „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“

**NACHWUCHS:** Projekt „Handwerk attraktiv“ lädt Handwerker zur Teilnahme am Videowettbewerb 2022 ein.

Eine Karriere im Handwerk bietet Erfüllung und Herausforderungen, ein gutes Einkommen und einen sicheren Arbeitsplatz. Vor allem: Handwerkerinnen und Handwerker werden in Wirtschaft und Gesellschaft dringend gebraucht. Doch trotz attraktiver Rahmenbedingungen und einem hohen gesellschaftlichen Nutzen, bleibt das Handwerk auch weiterhin stark vom Fachkräftemangel betroffen. Mit dem Videowettbewerb „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“, will das Projekt „Handwerk attraktiv“ in diesem Jahr öffentlich sichtbar machen, dass Handwerk Kreativität und Können erfordert und dass unsere Gesellschaft ohne das Handwerk schlicht nicht möglich wäre.

Handwerker aus Rheinland-Pfalz werden im Rahmen des Wettbewerbs dazu aufgerufen, typische Probleme ihrer Kunden in einem maximal 30-sekündigen Video darzustellen und zu zeigen, wie sie diese Probleme lösen. „Die eigene handwerkliche Tätigkeit soll originell und kreativ in Szene gesetzt werden“, so die Aufgabenstellung.



Ein Handwerker filmt seine Arbeit mit einem Smartphone.

Der Wettbewerb wurde in den Kategorien „Handwerksbetriebe“, „Angestellte in einem Handwerksbetrieb“ und „Auszubildende in einem Handwerksbetrieb“ ausgeschrieben. Teilnahmebedingung ist, dass

der jeweilige Handwerksbetrieb Mitglied einer der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern ist. Das Video darf maximal 30 Sekunden lang sein, darf noch nicht veröffentlicht worden sein und muss von

den Teilnehmenden selbst erstellt worden sein. Videos, die von externen Unternehmen produziert wurden, sind unzulässig.

Seit 2016 widmet sich das bei der Handwerkskammer der Pfalz ansässige Projekt „Handwerk attraktiv“ in enger Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Trier, Koblenz und Rheinhausen der Bekämpfung des Fachkräftemangels im Handwerk. Unterstützt werden „Handwerk attraktiv“ und der Videowettbewerb 2022 vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.

Einsendeschluss für „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“, ist der 20. November. Die Anmeldung zum Wettbewerb und die genauen Teilnahmebedingungen und technischen Anforderungen werden in der zweiten Oktoberhälfte auf der Internetseite der Handwerkskammer der Pfalz unter [hwk-pfalz.de](http://hwk-pfalz.de) veröffentlicht. Die Preisverleihung findet im Dezember statt. Die Sieger-Videos werden auf den Internetauftritten und Social Media-Kanälen des Projekts „Handwerk attraktiv“ und der Handwerkskammern präsentiert. **AS**



## Mitarbeiter im Handwerk einstellen – mit rechtssicheren Arbeitsverträgen

Sparen Sie sich die zeitaufwändige Gestaltung von Arbeitsverträgen – nutzen Sie die eigens fürs Handwerk erstellten Vordrucke.

### Der Vertragssatz enthält:

- Vertrag für Arbeitgeber,
- Vertrag für Arbeitnehmer,
- rechtliche und formale Hinweise für den Arbeitgeber

Immer aktuell erhältlich unter [www.vh-buchshop.de/recht](http://www.vh-buchshop.de/recht)

Mit Ergänzungsblatt für AG und AN zu den aktualisierten Regelungen des Nachweisgesetzes ab 01.08.2022

DIN A4, Blockleimung  
Block zu 10 Verträgen  
**€ 18,00**  
inkl. MwSt. zzgl. Versand

Preisänderungen/Irrtümer vorbehalten

# Friseure zahlen weiterhin deutlich über dem Mindestlohn

**VERTRAG:** Landesverband Friseure und Kosmetik und Gewerkschaft Verdi wollen Allgemeinverbindlichkeit für neuen Tarif.

Am 1. Oktober stieg der gesetzliche Mindestlohn auf zwölf Euro die Stunde. Laut der Landesregierung und dem DGB Rheinland-Pfalz / Saarland profitieren in Rheinland-Pfalz 289.713 Beschäftigte von der Erhöhung des Mindestlohns um 1,55 Euro. Für das Friseurhandwerk im Land war das nicht genug. Viele Betriebe kämpfen ums Überleben; gerade mit Blick auf den Fachkräftemangel möchte man attraktiver werden. Daher verständigte sich der Landesverband Friseure und Kosmetik Rheinland mit der Gewerkschaft Verdi auf einen neuen Tarifvertrag, der eine Entgeltstaffelung von 13 Euro bis 17,50 Euro vorsieht, wie der Landesverband bereits Ende September informierte. Der Tarifvertrag hat eine vereinbarte Laufzeit von zwei Jahren.

Der Vorsitzende Landesinnungsmeister Guido Wirtz bezeichnete den Tarifabschluss als wichtiges Signal an die Branche, dem Friseurberuf wieder mehr Attraktivität zu verleihen und zukünftig mehr Berufsnachwuchs zu gewinnen. Verdi und der Landesverband seien sich einig, die Allgemeinverbindlichkeit für diesen neuen Tarifvertrag beantragen zu wollen.

Der neue Tarifvertrag werde vom Landesverband mit einer umfassenden Kampagne unter dem Motto „Ich zahle faire Löhne!“ flankiert. Alle Innungsfriseure er-

hielten speziell zugeschnittene Informationen und Hilfestellungen für die Kundenansprache. „Das Friseurhandwerk muss die Kunden auf der Reise der Preispassungen mitnehmen. Der Kunde muss wissen, dass er mit den neuen Preisen im Salon maßgeblich daran mitwirkt, dass Fachkräfte fair bezahlt werden. Das sollte ihm sein Lieblingsfriseur wert sein“, ist Guido Wirtz überzeugt.

Höhere Lohnkosten, die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie die steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten hätten zur Folge, dass die Preise beim Friseurbesuch auch in Zukunft weiter ansteigen würden, ist man seitens des Landesverbands überzeugt. Werde der Friseurbesuch dadurch zum Luxusgut? Guido Wirtz sieht das anders: „Wenn Du denkst, ein guter Friseur ist teuer, dann hastest du noch keinen schlechten“, betont Wirtz. „Denn ein Friseurbesuch ist so viel mehr als nur ein bisschen Haare schneiden. Für Sie als Kunde ist es eine kleine Auszeit vom Alltag, ein Wohlfühlmoment, etwas was man sich gönnt, um sich schön zu fühlen.“

Auch im Salon Haarmonie in Selters steht eine Preiserhöhung aufgrund der tariflichen Lohnanpassung an. Inhaber und Landesinnungsmeister Ingo Schmidt er-



Aufkleber der Kampagne „Ich zahle faire Löhne“ in einem Friseursalon.

klärt, warum es ihm wichtig ist, faire Löhne zu zahlen und was das für sein Team und seine Kunden bedeutet: „Ich möchte noch nie der Salon sein, wo die Mitarbeiter un-

fair behandelt werden. Die Kunden haben ein gutes Gefühl, wenn die Angestellten kommunizieren, dass die Preiserhöhung in die Lohntüte wandert.“ **AS**

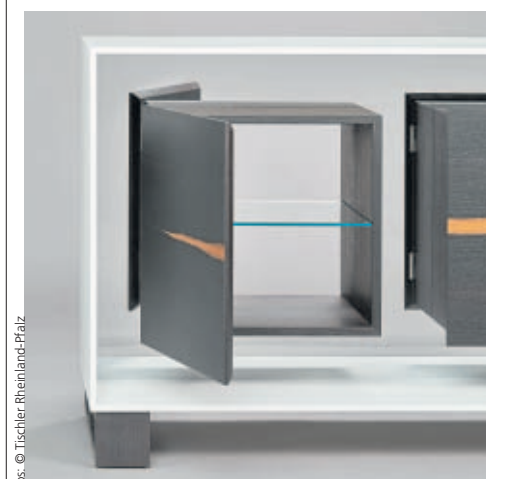


## Tischler-Ausstellung „Die Gute Form“ in Frankenthal

Am 24. Oktober 2022 sucht das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk wieder nach dem formschönsten Gesellenstück des Landes. An diesem Tag findet die Jurierung der Wettbewerbsarbeiten im Wettbewerb „Die Gute Form 2022“ im Kunsthaus Frankenthal statt. Eine dreiköpfige Fachjury wird alle Finalstücke bewerten und die drei Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs küren. Die ersten beiden Plätze werden Rheinland-Pfalz anschließend beim Bundesentscheid von „Die Gute Form“ vertreten.

Vom 26. Oktober bis 10. November können die Wettbewerbsarbeiten zudem im Kunsthaus Frankenthal besichtigt werden. Die Schirmherrschaft hat erneut Hendrik Hering, Präsident des Rheinland-Pfälzischen Landtags, übernommen, der anlässlich der Siegerehrung am 10. November 2022 auch ein Grußwort halten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszeichnen wird.

Der jährlich stattfindende Wettbewerb „Die Gute Form“ richtet sich an junge Tischlerinnen und Tischler, die ihre Gesellenprüfung erfolgreich absolviert haben. Jede Tischler-Innung aus Rheinland-Pfalz hat im Vorfeld die Möglichkeit, ihre besten Gesellen und Gesellen für den Landesentscheid „Die Gute Form“ zu nominieren.



Siegerwerkstück von Felix Dettinger aus dem Jahr 2021.

# „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“

**NACHWUCHS:** Projekt „Handwerk attraktiv“ lädt Handwerker zur Teilnahme am Videowettbewerb 2022 ein.

Eine Karriere im Handwerk bietet Erfüllung und Herausforderungen, ein gutes Einkommen und einen sicheren Arbeitsplatz. Vor allem: Handwerkerinnen und Handwerker werden in Wirtschaft und Gesellschaft dringend gebraucht. Doch trotz attraktiver Rahmenbedingungen und einem hohen gesellschaftlichen Nutzen, bleibt das Handwerk auch weiterhin stark vom Fachkräftemangel betroffen. Mit dem Videowettbewerb „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“, will das Projekt „Handwerk attraktiv“ in diesem Jahr öffentlich sichtbar machen, dass Handwerk Kreativität und Können erfordert und dass unsere Gesellschaft ohne das Handwerk schlicht nicht möglich wäre.

Handwerker aus Rheinland-Pfalz werden im Rahmen des Wettbewerbs dazu aufgefordert, typische Probleme ihrer Kunden in einem maximal 30-sekündigen Video darzustellen und zu zeigen, wie sie diese Probleme lösen. „Die eigene handwerkliche Tätigkeit soll originell und kreativ in Szene gesetzt werden“, so die Aufgabenstellung.



Ein Handwerker filmt seine Arbeit mit einem Smartphone.

Der Wettbewerb wurde in den Kategorien „Handwerksbetriebe“, „Angestellte in einem Handwerksbetrieb“ und „Auszubildende in einem Handwerksbetrieb“ ausgeschrieben. Teilnahmebedingung ist, dass

der jeweilige Handwerksbetrieb Mitglied einer der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern ist. Das Video darf maximal 30 Sekunden lang sein, darf noch nicht veröffentlicht worden sein und muss von

den Teilnehmenden selbst erstellt worden sein. Videos, die von externen Unternehmen produziert wurden, sind unzulässig.

Seit 2016 widmet sich das bei der Handwerkskammer der Pfalz ansässige Projekt „Handwerk attraktiv“ in enger Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Trier, Koblenz und Rheinhessen der Bekämpfung des Fachkräftemangels im Handwerk. Unterstützt werden „Handwerk attraktiv“ und der Videowettbewerb 2022 vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.

Einsendeschluss für „Zeig uns, wie du uns den Tag rettest“, ist der 20. November. Die Anmeldung zum Wettbewerb und die genauen Teilnahmebedingungen und technischen Anforderungen werden in der zweiten Oktoberhälfte auf der Internetseite der Handwerkskammer der Pfalz unter [hwk-pfalz.de](http://hwk-pfalz.de) veröffentlicht. Die Preisverleihung findet im Dezember statt. Die Sieger-Videos werden auf den Internetauftritten und Social Media-Kanälen des Projekts „Handwerk attraktiv“ und der Handwerkskammern präsentiert. **AS**

## LANDESREDAKTION

**Anja Obermann**  
Dagobertstraße 2  
55116 Mainz

**Andreas Schröder**  
Tel: 0179 / 90 450 25  
E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)



## Mitarbeiter im Handwerk einstellen – mit rechtssicheren Arbeitsverträgen

Sparen Sie sich die zeitaufwändige Gestaltung von Arbeitsverträgen – nutzen Sie die eigens fürs Handwerk erstellten Vordrucke.

### Der Vertragssatz enthält:

- Vertrag für Arbeitgeber,
- Vertrag für Arbeitnehmer,
- rechtliche und formale Hinweise für den Arbeitgeber

Immer aktuell erhältlich unter [www.vh-buchshop.de/recht](http://www.vh-buchshop.de/recht)

Mit Ergänzungsblatt für AG und AN zu den aktualisierten Regelungen des Nachweisgesetzes ab 01.08.2022

DIN A4, Blockleimung  
Block zu 10 Verträgen  
**€ 18,00**  
inkl. MwSt. zzgl. Versand

Preisänderungen/Irrtümer vorbehalten